

Regionalnachricht aus der Wormser Zeitung

Übernachtung mit Bad

Stellplatz für Wohnmobile am Gimbsheimer Freibad

Vom 12.05.2005

GIMBSHEIM Wenn Petrus Recht behält, wird es am Wochenende schön warm. Willkommener Anlass also für den Schwimmbadverein, die Badesaison am Samstag einzuläuten. Erstmals bietet das Gimbsheimer Bad Wohnmobilisten auch einen Stellplatz für das Campingmobil.

Von Martina Klemm

Mit diesem zusätzlichen Angebot will der Schwimmbadverein die Attraktivität des Bades noch einmal steigern und - sofern möglich - auch Touristen anlocken. So weist der Vorstand darauf hin, dass es für Touristen auch in der unmittelbaren Umgebung interessante Freizeitmöglichkeiten gibt - so zum Beispiel einen Radwanderweg entlang des Rheins, aber auch Spaziergänge zum Rhein hin, zudem kann geangelt oder das Heimatmuseum in Gimbsheim besucht werden. Schnell erreichbar seien auch die Landeshauptstadt Mainz, die Nibelungenstadt Worms oder die Weindörfer entlang des Rheines.

Der durch seine Kreativität auffallende Gimbsheimer Schwimmbadverein wurde 2001 gegründet, um das ehemals kommunale Freibad der Verbandsgemeinde Eich vor der Schließung zu retten. Bis jetzt, so der Vorsitzende Dr. Eugen Oswald, "ist uns das auch gelungen". "Seither haben sich viele Menschen, Vereine und Institutionen solidarisch erklärt.

Der Verein betreibt das Bad in eigener Verantwortung, einmal als öffentliches Freibad, zum anderen als Vereinsbad, das auch früh morgens und spät abends den Mitgliedern noch zur Verfügung steht. Mittlerweile gehören dem Verein mehr als 2 300 Personen an, die aus der Region zwischen Osthofen, Eich und Oppenheim kommen. Das Bad selbst bietet ein 50 mal 16 Meter großes Schwimmbecken mit einem Sprungturm und ein 20 mal 20 Meter großes Nichtschwimmerbecken mit einer Rutsche. Außerdem ist ein kleines Planschbecken vorhanden und auf der Liegeweise gibt es für passionierte Freizeitsportler ein Beach-Volleyball-Feld und einen Boule-Platz.

Eine ganz neue technische Errungenschaft stellt das Blockheizkraftwerk dar, das in diesem Jahr Strom liefern soll. Wie Dr. Eugen Oswald erläuterte, werden durch das Blockheizkraftwerk die Energiekosten für Strom und Gas insgesamt um 7000 Euro auf 11000 Euro gesenkt, Einsparungen also, die das Bad an anderer Stelle gut gebrauchen kann. Bei dem Kraftwerk handelt es sich um kein Standard-Werk, sondern um ein Low-Cost-System, das auf der Basis eines gebrauchten Stromaggregats aufgebaut wurde. Die Gesamtinvestitionen für die Anlage, die eine Stromleistung von rund 18 Kilowatt und eine Wärmeleistung von rund 40 Kilowatt haben wird, belaufen sich auf rund 30000 Euro.

Die Gimbsheimer sind ganz besonders stolz darauf, dass das Bad eines der ersten in ganz Deutschland ist, das über ein Blockheizkraftwerk verfügt.